



Grzejemy jak Kawaleria®



Bedienungs- und Installationsanleitung für den elektrischen Durchlauferhitzer (EKW elektrischer Warmwasserboiler)

Fortgeschrittenenserie:

Kapitän (AsBN-W)

Oberst (AsZN-W)

Allgemein (AsD-W)

Marshal (AsDC-W)

Leutnant (AsC-W)

Industrieserie:

Hetman (AsHN)

Abteilung (AsB IV)



Bitte sehen Sie sich vor der Installation das Anleitungsvideo an.



2. Allgemeine Empfehlungen für Sicherheit und sachgemäße Verwendung:



-  2.1. Diese Bedienungsanleitung ist für den Benutzer der Heizungsanlage bestimmt. Um Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte alle beigefügten Anweisungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Informationen genau.
-  2.2. Beachten Sie die Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen. Bringen Sie sich niemals in Gefahr. Ihre Sicherheit hat immer oberste Priorität. Darüber hinaus kann die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise Sach- und Umweltschäden verursachen.
-  2.3. Es muss sichergestellt werden, dass nur Personen, die in der Lage sind, das Gerät ordnungsgemäß zu bedienen, Zugang dazu haben.
-  2.4. Elektro- und Sanitärinstallationen, Inbetriebnahme und Wartung dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal mit den erforderlichen Genehmigungen durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht für unsachgemäßen Anschluss des Geräts an die Zentralheizungs- oder Elektroinstallation. Garantie und Service decken keine Arbeiten ab, die durch unsachgemäßen Betrieb der Zentralheizungsanlage verursacht werden.
-  2.5. Für einen sicheren Kesselbetrieb müssen geeignete Überstrom- und Differenzialschutzvorrichtungen vorhanden sein. Die Installation dieser Schutzeinrichtungen sollte von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
-  2.6. Der Kessel muss stets mit dem korrekten, empfohlenen Betriebsdruck betrieben werden. Ein Sicherheitsventil im Gerät verhindert den Betrieb mit zu hohem Druck.
Deshalb sollte es weder abgebaut noch geschlossen werden.
-  2.6.1. Bei Vorhandensein von Thermostatventilen muss an allen Anschlüssen bzw. Zonenventilen ein Bypass vorgesehen werden, um den minimalen Betriebsdurchfluss sicherzustellen. Das System muss außerdem mit Entlüftungsventilen ausgestattet und vor der Inbetriebnahme ordnungsgemäß entlüftet werden.
-  2.7. Setzen Sie das Gerät keinen Umgebungstemperaturen unter null oder über 35 °C aus. Der Aufstellungsort des Geräts sollte es vor diesen mikroklimatischen Bedingungen schützen.
-  2.8. Der Kessel muss so installiert werden, dass er zu einem späteren Zeitpunkt von allen Seiten zugänglich ist.
Eine zu nahe Montage des Geräts an anderen Oberflächen (z. B. Wand, Decke) kann die Betriebssicherheit beeinträchtigen und zu Bedienungsschwierigkeiten führen.
-  2.9. Bei der Installation des Kessels müssen am Kesseleinlass und -auslass Absperrventile vorgesehen werden, um eine mögliche Demontage zu ermöglichen.
-  2.10. Im Gerät dürfen keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten gelagert werden.
-  2.11. Die Qualität des im System verwendeten Wassers kann den Betrieb des Kessels beeinflussen. Zu hartes Wasser führt zu Kalkablagerungen an den Heizelementen des Geräts, wodurch dessen Effizienz sinkt und der Energieverbrauch steigt.
-  2.12. Einmal jährlich, insbesondere vor Beginn der Heizperiode, sollte die gesamte Heizungsanlage gereinigt und gewartet werden. Die Anlage muss für den ordnungsgemäßen Betrieb vorbereitet werden, einschließlich einer Inspektion.
Festgestellte Mängel werden umgehend behoben.
-  2.13. Vor Inbetriebnahme des Geräts ist zu prüfen, ob der Heizkesseltyp für die Anlage geeignet ist und seine Funktion erfüllen kann.
-  2.14. Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Heizkessels, ob die gesamte Ausstattung vorhanden ist.
-  2.15. Einige Kesselkomponenten werden in Handarbeit gefertigt. Daher können geringfügige Abweichungen in der Passgenauigkeit auftreten.
-  2.15. Vor Beginn jeglicher Arbeiten, einschließlich der Demontage des Heizkesselgehäuses, muss das Gerät vollständig von der Stromversorgung getrennt und gegen unbeabsichtigtes Wiederanschießen gesichert werden.
-  2.16. Ein unsachgemäßer Anschluss des Heizkessels kann zu Schäden führen, für die der Hersteller nicht haftet.
-  2.17. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von nicht originalen Teilen entstehen.
Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile und -Zubehör des Herstellers verwendet werden.

3. Technische Daten der elektrischen Warmwasserbereiter von Elterm



Kapitän (AsBN-W)

4-12 kW – 68 x 37 x 21 cm

15-24 kW – 68 x 41 x 24 cm



Oberst (AsZN-W)

4-12 kW – 68 x 37 x 21 cm

15-24 kW – 68 x 41 x 24 cm



Marshal (AsDC-W)

6-24 kW – 156 x 46 x 46 cm



Leutnant (AsC-W)

4-12 kW – 70 x 54 x 27 cm



Hetman (AsHN)

4-12 kW – 68 x 37 x 21 cm

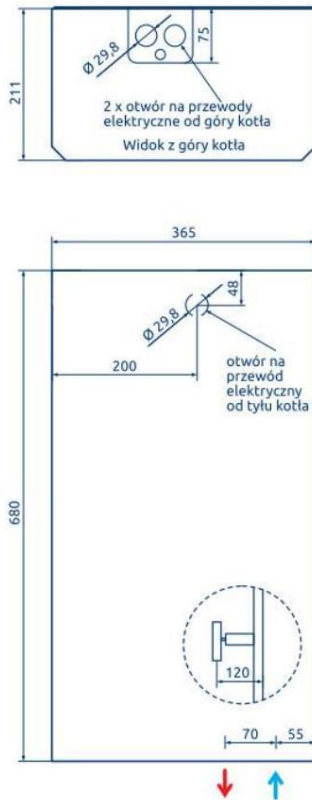
15-24 kW – 68 x 41 x 24 cm



Abteilung (AsB IV)

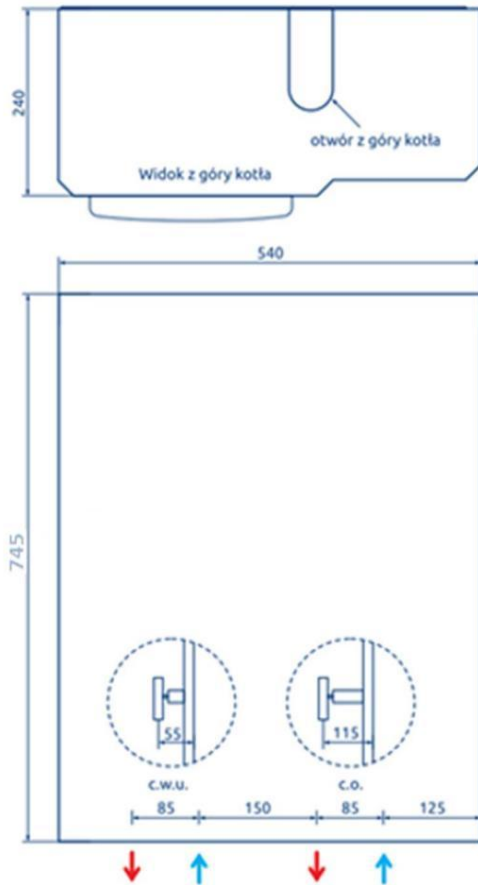
30-48 kW – 68 x 41 x 27 cm

Kapitän, Oberst, Hetman, Leistung von 4-12 kW

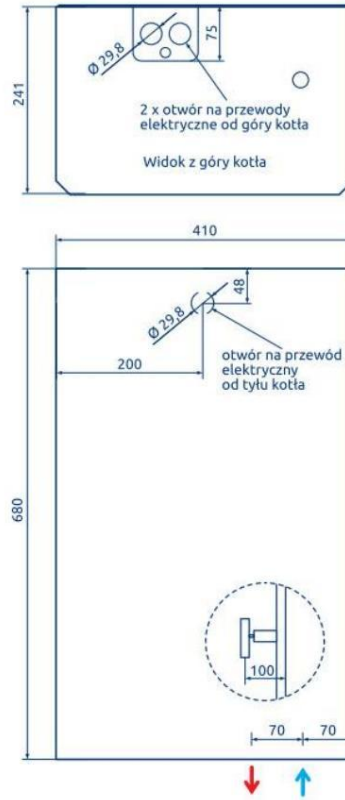


Leutnant

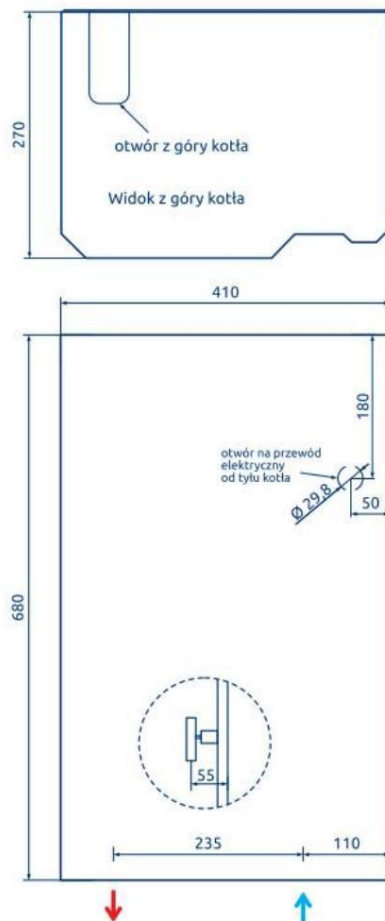
Leistung 4-12 kW (Zentralheizung) / 12-21 kW (Warmwasser)



Kapitän, Oberst, Hetman, Leistung von 15-24 kW

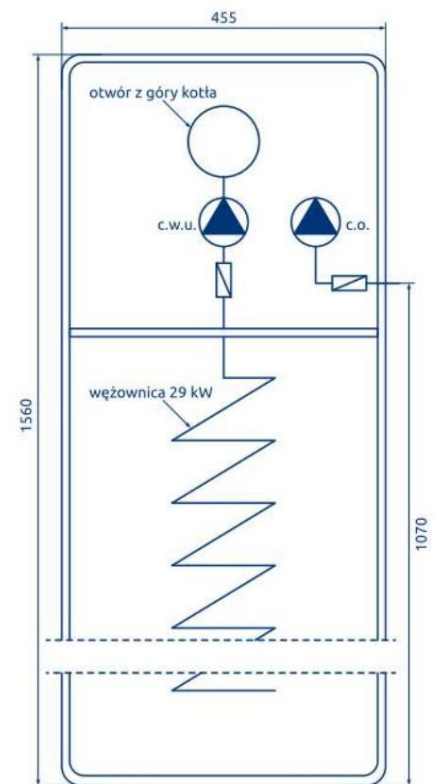
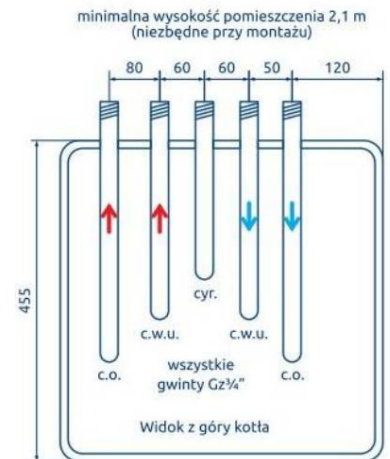


Teilleistung von 30-48 kW



Marschall

Leistung von 6-24 kW



	automatyka sterująca	C.W.U. zewnętrzny zasobnik	podgrzewacz przepływowy	zabudowany zasobnik 100 l	aplikacja internetowa	odpowietznik	manometr	pompa x1	pompa x2	zawór bezpieczeństwa	naczynie przeponowe	sterowanie pokojowe	sterowanie pogodowe	Radioowe sterowanie kotłem	max. temp. pracy	max. temp. pracy
Kotły elektryczne - Automatyka zaawansowana LCD																
Kapitan	●	●	○	○	●	●	●	●	○	●	○	●	●	●	●	○
Pułkownik	●	●	○	○	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○
Porucznik	●	○	●	○	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○
Marszałek	●	○	○	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	○

Kotły elektryczne - do przemysłu i pracy ciągłej

Kotły elektryczne - Automatyka zaawansowana LCD

Hetman	●	●	○	○	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	○	●
Dywizja	●	●	○	○	●	●	●	●	○	●	○	●	●	●	○	●

PV ready

Nasze kotły elektryczne optymalizują wykorzystanie energii z instalacji fotowoltaicznych:

- dzięki wbudowanemu licznikowi zużycia energii, mogą wykorzystać jej nadprodukcję, po czym się wyłączyć (nadwyżka nie przepadnie)
- w przejściowym okresie grzewczym mogą zwiększać poziom autokonsumpcji energii (ograniczenie 20-30% straty na jej magazynowanie)
- dzięki ich wykorzystaniu na potrzeby grzania c.o. lub c.w.u. przyspieszają okres zwrotu z inwestycji w fotowoltaikę
- mogą współpracować z już istniejącym źródłem ciepła
- charakteryzują się około 10-krotnie niższymi nakładami inwestycyjnymi w porównaniu z pompą ciepła.

	Kesselleistungsauswahltabelle	50 m ² 75 m ² 100 m ² 125 m ² 150 m ² 200 m ² 250 m ² 300 m ²
A+	Energiesparendes Gebäude	
A	20-25 cm EUco-Dämmung, ca. 50 kWh/m ² /Jahr Okay. 40 W/m ²	4 kW 4 kW 6 kW 6 kW 9 kW 9 kW 12 kW 15 kW
B	Standardgebäude	
C	10-15 cm EUco-Dämmung Okay. 70 W/m ²	4 kW 6 kW 9 kW 9 kW 12 kW 15 kW 18 kW 24 kW
D	Energieintensives Gebäude	
E	0-5 cm EUco-Dämmung Okay. 120 W/m ²	6 kW 9 kW 12 kW 15 kW 18 kW 24 kW 30 kW 36 kW

Auswahl der Sicherheit	4 kW 4 kW 6 kW 6 kW 9 kW 9 kW 12 kW 12 kW 15 kW 18 kW 24 kW									
	Phase 1	3 Phasen 1 Phase 3 Phasen 1 Phase			3 Flaum 1 Flaum 3 Flaum 3 Flaum 3 Flaum					
Sicherungen (A)	1 x 20	3 x 10	1 x 32 3 x 10		1 x 40 3 x 16		1 x 63 3 x 20 3 x 25 3 x 32 3 x 40			
Netzkabel (mm²)	3 x 4	5 x 2,5	3 x 4 5 x 2,5 3 x 10		5 x 2,5 3 x 10		5x4	5x4	5x6 5 x 10	
Auswahl der Sicherheit	27 kW 30 kW 33 kW 36 kW 39 kW 42 kW 45 kW 48 kW 66 kW 96 kW 144 kW									
	3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen 3 Phasen									
Sicherungen (A)	3 x 50 3 x 50 3 x 50 3 x 63 3 x 80 3 x 80 3 x 80 3 x 125 3 x 160									3 x 240
Netzkabel (mm²)	5 x 16	5 x 16	5 x 16	5 x 16 5 x 25 5 x 25 5 x 25 5 x 25 5 x 50 5 x 70 5 x 120						

*Der genaue Querschnitt des Stromkabels wird von einem Elektriker auf Grundlage einer Analyse der örtlichen Gegebenheiten ausgewählt.

4. Zweck: 4.1.

Alle modernen und industriellen Kesselreihen sind für die Beheizung kleiner und mittelgroßer Anlagen mit einem geschlossenen oder offenen Niedertemperatur-Zentralheizungssystem ($T < 100^{\circ}\text{C}$) ausgelegt.

4.2. Captain (AsBN-W) und Division (AsB IV) Kessel in einem geschlossenen Zentralheizungssystem – für die Installation ist ein Ausdehnungsgefäß erforderlich – dieses ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Kessel ist mit einer Sicherheitsgruppe und einer elektronischen Pumpe ausgestattet.

4.3. Heizkessel Pułkownik AsZN-W, Generał (AsD-W), Porucznik (AsC-W) und Hetman (AsHN) in geschlossenen Zentralheizungssystemen – der Heizkessel ist für den eigenständigen Betrieb in geschlossenen und offenen Zentralheizungssystemen ausgelegt. Er ist mit einer Sicherheitsgruppe, einem 5- oder 8-Liter-Ausdehnungsgefäß (4 Liter beim AsC-W) und einer elektronischen Pumpe ausgestattet.

4.4. Marszałek-Heizkessel (AsDC-W) in einem geschlossenen Zentralheizungssystem – Der Heizkessel ist für den unabhängigen Betrieb in geschlossenen und offenen Zentralheizungssystemen ausgelegt. Er ist mit einer Sicherheitsgruppe, einem 5-Liter-Ausdehnungsgefäß und zwei elektronischen Pumpen ausgestattet. Der Heizkessel wird direkt auf einem 100-Liter-Warmwasserspeicher mit Heizschlange installiert.

4.5. Der Lieutenant-Heizkessel (AsC – W) ist ein Kombigerät. In einem gemeinsamen Gehäuse sind ein Heizkörper für die Zentralheizung und ein Admirals-Durchlauferhitzer für Warmwasser untergebracht. Diese Geräte arbeiten unabhängig voneinander. Die Bedienungsanleitung für den Durchlauferhitzer liegt separat bei. Für diesen Heizkesseltyp wählen wir einen Schutz, der einem leistungsstärkeren Gerät entspricht.

Die folgende Abbildung zeigt die Parameter zur Auswahl eines Warmwasserbereiters. Wählen Sie die passende Warmwasserbereiterleistung für die Entnahmestellen in der Installation, die das Gerät versorgen soll.

 kran	 prysznic	 wanna	 deszczownica max 10l/min.
Moc 12kW wydajność przy $\Delta t = 30^{\circ}\text{C}$ 5,8l/min.	Moc 15kW wydajność przy $\Delta t = 30^{\circ}\text{C}$ 7,2l/min.	Moc 18kW wydajność przy $\Delta t = 30^{\circ}\text{C}$ 8,7l/min.	Moc 21kW wydajność przy $\Delta t = 30^{\circ}\text{C}$ 10,1l/min.

Dobierz moc elektrycznego podgrzewacza Admirals:

Moc 12kW 	Moc 15kW 	Moc 18kW 	Moc 21kW  lub 
---	---	--	---

4.6. Warmwasserpaket (optional für die Modelle AsBN-W, AsZN-W, AsD-W, AsHN und AsB IV) – besteht aus einem Magnetventil (Warmwasserpriorität), einem Kabel mit Sensor zum Zylinder und einem Aktivierungscode. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts ist ein zusätzlicher Zylinder mit Spule (mind. 12 kW) erforderlich.

4.7. Modul + werkseitig installierte Smartphone-App (optional für alle Modelle) – ermöglicht die Steuerung aller Kesselfunktionen über Ihr Mobiltelefon. Eine separate Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen und die Konfiguration dieser Option.

4.8. Funksensoren – Wetter- und Raumsensor (optional für alle Modelle) – ermöglichen die drahtlose Temperaturmessung. Der Sensor verbindet sich per Funk mit dem Modul, welches an die Steuerplatine des Geräts angeschlossen wird. Details zur Installation und Bedienung finden Sie in einem separaten Handbuch.

Merke dir das! Jedes Mal, wenn du diesen QR-Code siehst, scanne ihn, und du gelangst zu einer Playlist mit Anleitungsvideos, die sich auf diesen Leitfaden beziehen. Folgen Sie in der Playlist den Namen der einzelnen Videos.



5. Hydraulikinstallation:

Bitte lesen Sie vor der Installation die Hydraulik- und Elektroschaltpläne (siehe Katalogkarte).

5.1. Alle Elektroboiler, mit Ausnahme des freistehenden Marszałek-Modells (AsDC-W), sind Wandgeräte, die nach dem Entfernen des Metallgehäuses an die Wand gehängt werden müssen.

5.2. Der Kessel muss so installiert werden, dass er zu einem späteren Zeitpunkt von allen Seiten zugänglich ist.

Eine zu nahe Montage des Geräts an anderen Oberflächen (z. B. Wänden, Decken oder Einbauten) kann die Sicherheit beeinträchtigen und zu Betriebsstörungen führen. Der Mindestabstand zu allen Oberflächen beträgt 50 cm.

5.3. Bei der Installation des Kessels sollten am Kesseleinlass und -auslass Absperrventile angebracht werden, um eine mögliche Demontage zu ermöglichen.

5.4. Elektrische Heizkessel sind mit dem System über entsprechend dimensionierte Anschlüsse (3/4", 1" oder 5/4" – je nach Modell) entsprechend der Wasserdurchflussrichtung (siehe entsprechende Pfeile) anzuschließen. Der Anschluss muss gemäß PN-91/B-02413 (offene Zentralheizungssysteme) oder PN-91/B-02414 (geschlossene Systeme) erfolgen.

5.5. Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Heizungsanlage gespült und das geschlossene System mit Wasser oder Frostschutzmittel (Druck: 1,5 bar) befüllt werden. Beim Einbau eines neuen Kessels in eine bereits in Betrieb befindliche Anlage, insbesondere wenn es sich um einen Festbrennstoffkessel handelte, muss die Anlage gespült werden. Andernfalls kann die Leistung des Geräts erheblich beeinträchtigt werden.

6. Elektrische Installation:

6.1. Der Anschluss an die elektrische Anlage muss gemäß den im Land, in dem der Kessel installiert ist, geltenden Vorschriften erfolgen und darf nur von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden (dieser Umstand ist mit einem entsprechenden Stempel in der Garantie zu dokumentieren).

6.2. Die Heizkessel sind für den Betrieb mit dreiphasigem Wechselstrom (400 V 3N~50 Hz) ausgelegt. Modelle mit Leistungen von 4, 6 und 9 kW sind auch in einer einphasigen Ausführung (230 V 1N~50 Hz) erhältlich.

6.3. Einphasenanschluss: Wenn der Kessel an ein einphasiges System angeschlossen wird, müssen alle Stromleitungen (L1L2L3) verbunden (gebrückt) werden; eine Kammanschluss-Sammelschiene kann verwendet werden (Sammelschiene nicht im Lieferumfang enthalten).

6.4. Dreiphasenanschluss:

a) Die Stromversorgung des Kessels ist an die Klemmenleiste (mit der Bezeichnung L1L2L3N) oder an den Trennschalter angeschlossen.

b) Der PE-Draht sollte mit dem M8-Schraubengehäuse des Kesselfußes verbunden werden.

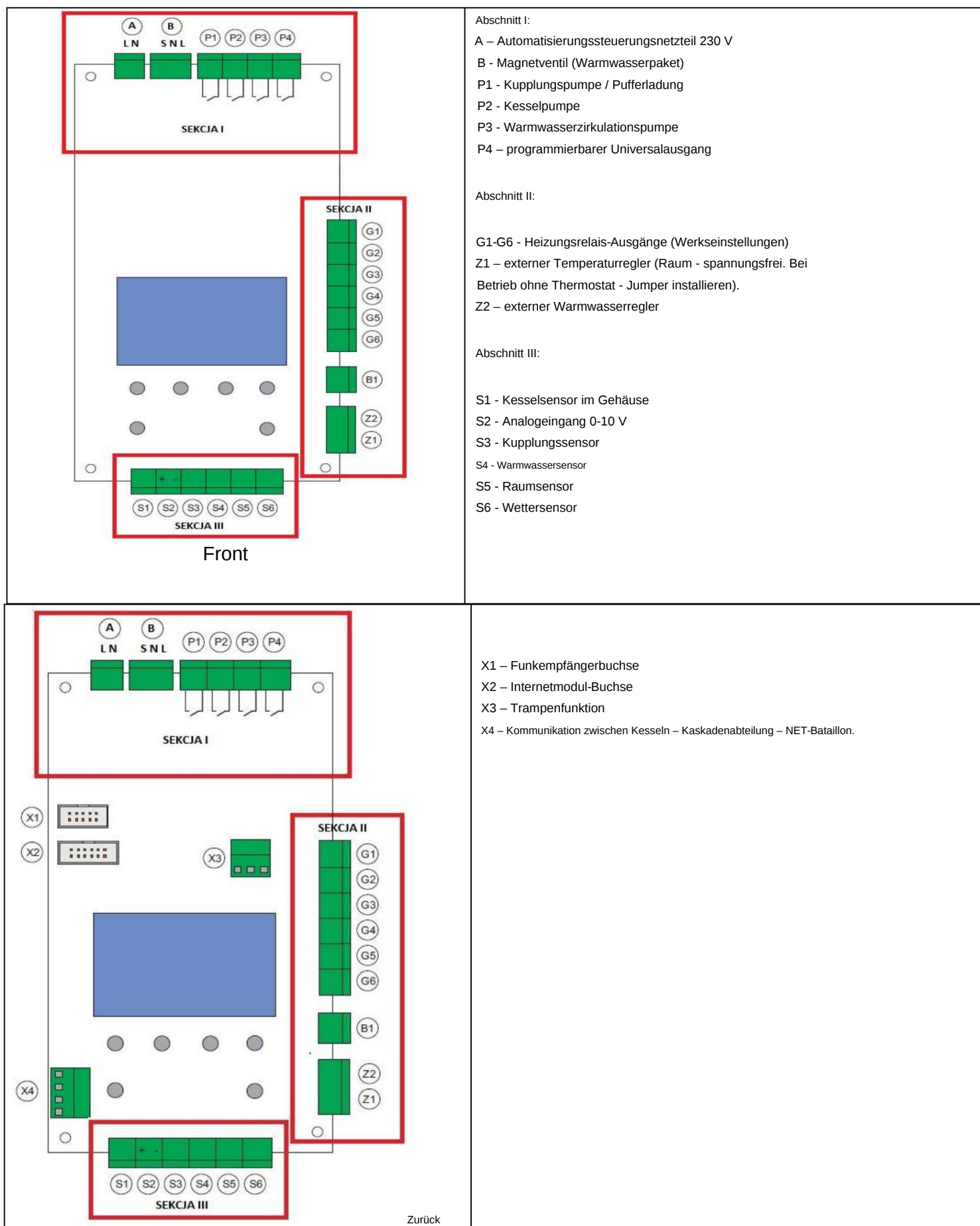
c) Der Kessel muss über eine Vorrichtung, die eine Trennung von der Stromquelle an allen Polen ermöglicht, an die fest installierte elektrische Anlage angeschlossen werden, wobei der Abstand zwischen den Kontakten nicht weniger als 3 mm beträgt.

6.4. Ein Fehlerstromschutzschalter ist erforderlich (es sei denn, die elektrische Hausinstallation ist bereits mit einem solchen ausgestattet). Die entsprechenden Querschnitte der Stromkabel und der erforderliche Installationsschutz sind der Tabelle der technischen Daten (Seite 5) zu entnehmen.

6.5. Es wird empfohlen, die Wetter- und Raumsensoren vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts von einem qualifizierten Elektriker anschließen zu lassen.

6.6. Nach ordnungsgemäßem Anschluss des Geräts an das Stromnetz den Trennschalter in die Position „Ein“ schalten. Die LED am Bedienfeld sollte rot leuchten und damit anzeigen, dass der Kessel betriebsbereit ist.

7. Verbindungsstreifen – Steuerplatine, allgemeines Gesamtdiagramm:



8. Inbetriebnahme des Heizkessels: Nach

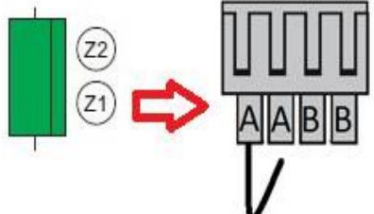
Nachdem der Heizkessel ordnungsgemäß an die Zentralheizungs- und Elektroinstallationen angeschlossen wurde, kann er in Betrieb genommen werden.

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die Taste unten links am Bedienfeld etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die LED-Anzeige des Heizkessels sollte von Rot auf Grün wechseln.

Anschließend erscheint das Sprachauswahlmenü auf dem Display. Nach Auswahl und Bestätigung wird die Entlüftungsanzeige eingeblendet. Überprüfen Sie in diesem Moment alle Entlüftungsöffnungen Ihrer Heizungsanlage und entlüften Sie diese gegebenenfalls erneut.

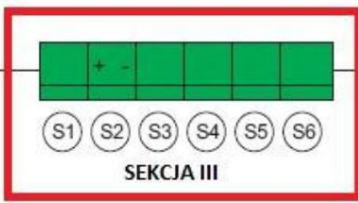
Wichtig! Bei der Bedienung des Heizkessel-Bedienfelds: Mit der quadratischen Taste unten rechts gelangen Sie in die Menüs des jeweiligen Geräts (ENTER). Mit der runden Taste mit dem Strich unten links verlassen Sie das Menü (ESCAPE).

Wichtig! Nur eine ordnungsgemäß entlüftete Heizungsanlage mit dem korrekten Druck (1,5 bar für kaltes Heizmedium) gewährleistet den einwandfreien und sicheren Betrieb des Geräts über viele Jahre. Diese Regeln müssen bei der Benutzung des Heizkessels unbedingt beachtet werden.

Verbindungen in Abbildung 3 - Streifendiagramm Armaturen In Z1. 	Um die Heizelemente des Heizkessels zu aktivieren, muss der Stromkreis im Z1-Stecker – Abschnitt II (siehe Punkt 7) – geschlossen werden. Dazu wird ein Überbrückungskabel verwendet, das werkseitig mit dem ersten Pin des Z1-Steckers verbunden ist. Der Stecker wird vom Z1-Stecker getrennt, das andere Ende in den zweiten freien Pin eingeführt und festgeschraubt. Anschließend wird der Stecker wieder in den Z1-Stecker eingesetzt. Der Jumper wird für den temporären Betrieb des Kessels verwendet, was zu einem schnelleren Verschleiß der Bauteile und unnötig erhöhten Heizkosten führt.
--	--

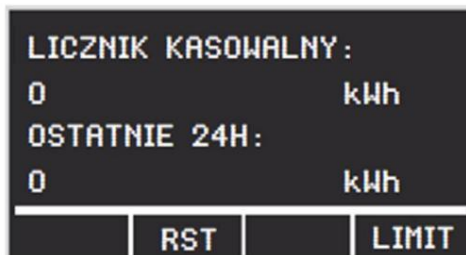
Achtung! Der Heizkessel ist ein elektrisches Gerät. Gehen Sie beim Betrieb vorsichtig vor. Trennen Sie vor allen Arbeiten an abgenommenem Kesselgehäuse unbedingt die Stromzufuhr.

9. Installation von kabelgebundenen Wetter- und Raumsensoren.

Abbildung Z1. 4 - Jumper-Verbindungsdiagramm Nr. Streifen  S5 – Anschlusspunkt für Raumsensoren S6 – Wettersensor- Anschlusspunkt	Der Heizkessel ist mit verkabelten Raum- und Wettersensoren ausgestattet. Kabel nicht im Lieferumfang enthalten. Zum Anschluss der Sensoren an den Ofen verwenden Sie ein zweiadriges LGY-Kabel (flexibel). Das Kabel des Raumsensors wird an die Klemmenleiste S5, das Kabel des Wettersensors an die Klemmenleiste S6 von Abschnitt III angeschlossen (siehe Punkt 7).
---	---

Der Wettersensor wird an der nördlichen Außenwand des Gebäudes, etwa 2 Meter über dem Boden, angebracht. Idealerweise sollte der gewählte Bereich im Schatten liegen. Der Raumsensor wird ca. 150 cm über dem Boden an einer Innenwand montiert; er darf nicht durch Möbel verdeckt werden (freie Luftzirkulation muss gewährleistet sein) und darf keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Er sollte nicht direkt neben einem Heizkörper oder anderen wärmeabgebenden Geräten (Fernseher, Kühlschrank usw.) angebracht werden.

10. Festlegung des Energielimits.



Drücken Sie in der Startbildschirmposition .



Nach Abschluss der oben genannten Schritte gelangen Sie zum Hauptmenü.

Verwenden Sie den Abwärtspfeil, um zur Option „Energieverbrauch“ zu gelangen, und drücken Sie .



Im Fenster „Kesselbetriebszähler“ ist die Option LIMIT sichtbar (unten rechts im Fenster). Das Limit-Fenster wird durch Drücken des Pfeils nach oben geöffnet.

Im Grenzwertfenster legen wir den Energiewert im Bereich von 0 bis 9999 kWh fest.

Verwenden Sie die Pfeile nach links und rechts, um zwischen den sichtbaren Zahlen zu navigieren, und die Pfeile nach oben und unten, um deren Wert zu ändern.

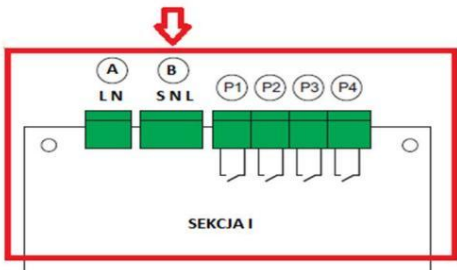
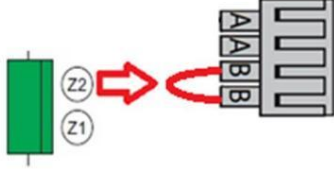
Sobald Sie das Limit festgelegt haben, markieren Sie mit dem Pfeil nach rechts das Wort „Start“.

Drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Daraufhin erscheint die Anzeige „Verbleibende Energie“, wobei Null durch das festgelegte Limit ersetzt wird. Dieses Limit verringert sich mit dem Energieverbrauch.

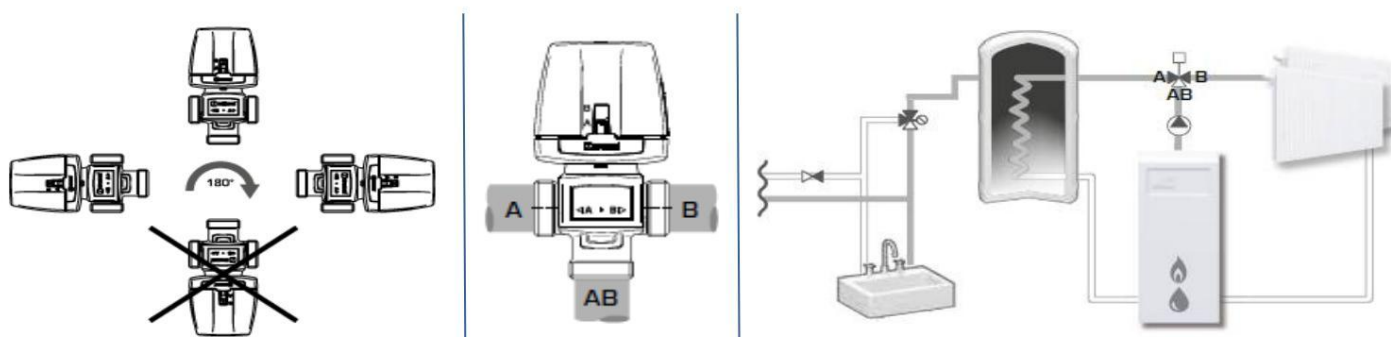
13. Anschluss des Warmwasserpakets (zusätzliche Option).

Das Anschlussdiagramm des Warmwasserpakets und des externen Warmwasserreglers ist in Abbildung 10 dargestellt.

Abbildung 11 – Anschluss des Warmwasserbereiter-Pakets und des externen Warmwasserreglers.

	Wir schließen das Magnetventil an den Streifen B an – schwarzer Steuerdraht (S), blauer Neutralleiter (N) und brauner linearer Leiter (L).
	S4 – Anschlusspunkt für Warmwassersensor
 Abschnitt II	Z2 – Anschlusspunkt für einen externen Warmwasserregler. Falls das oben genannte Gerät nicht angeschlossen werden soll, müssen die Pins der Z2-Leiste mit einer Drahtbrücke verbunden werden.
	Der Heizkessel wird werkseitig mit einem Warmwasserpaket geliefert, dessen Funktion aktiviert ist – es sind keine Einstellungen geändert worden. Wenn Sie ein separates Paket erwerben, schließen Sie den Warmwassersensor an die entsprechenden Klemmen an und verfahren Sie ebenso mit den Kabeln des Magnetventils (siehe oben). Die Aktivierung der Warmwasserfunktion wird durch die Anzeige der Warmwassertemperatur auf dem Startbildschirm signalisiert. Die Garantie gilt nur für die separat erhältlichen Pakete. Elterm-Unternehmen.

Zeichnung 12 – Dreiwegeventil – Montageposition.



14. Bedienfeld.

1. LCD-Anzeige 2.

Warmwasser-Betriebsanzeige

3. Signalisierung der Warmwasserpumpe – aktiv 4.

Signalisierung des Warmwasserprogramms – aktiv 5.

Arbeitssignalisierung jedes

6. Signalisierung der Zentralheizungspumpe – aktiv 7.

Signalisierung des Zentralheizungsprogramms –

aktiv 8. Aktuelle Temperatur von

9. Aktuelle Warmwassertemperatur im Haushalt

10. Stunde

11. Daten

12. Signalisierung – Einstellung der Heizungs- und Warmwassertemperatur

13. Wettersteuerungssignalisierung 14.

Raumtemperatursignalisierung (optional)

15. Wochentag 16. Relais-

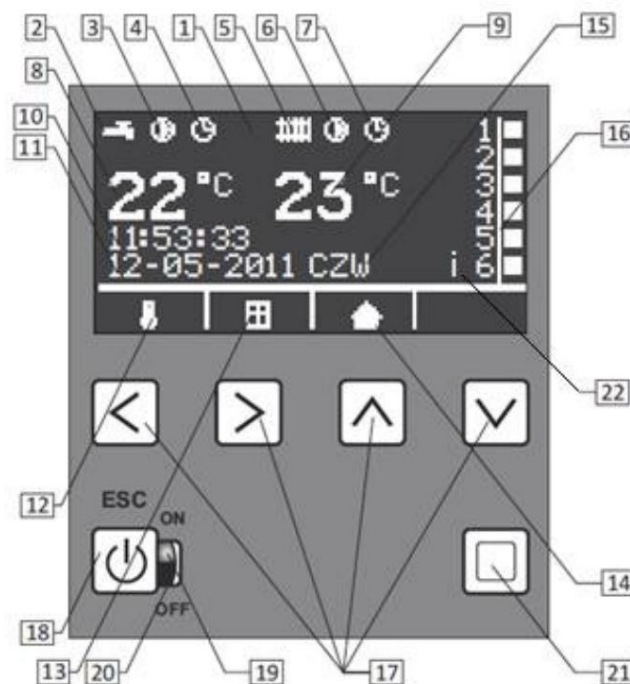
Aktivierungsstatus 17. Funktionstasten

(Beschriftung) 18. Ein-/Ausschalter und Zurück-

Taste 19. Grüne Diode – Kessel ein 20.

Rote Diode – Kessel aus 21. Auswahl Taste 22.

Anzeige der Internetmodulverbindung



15. Programmierung.

Der Kessel sollte gemäß den Abschnitten Hydraulische Installation und Elektrische Installation angeschlossen werden, und die Heizkörperventile müssen beim Anfahren vollständig geöffnet sein.

Voreinstellungen

(Mehrmaliges Drücken dieser Taste führt Sie zurück zum Hauptmenü)



Der Heizkessel ist eingeschaltet und im Standby-Modus – die rote LED leuchtet (Nr. 20 im Display) – empfohlener Modus außerhalb der Heizperiode. Halten Sie die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, die grüne LED sollte aufleuchten (Nr. 20 im Display). Wählen Sie eine der verfügbaren Sprachen (A) (Polnisch, Englisch, 19) Wählen Sie

Französisch, Deutsch – je nach Version).

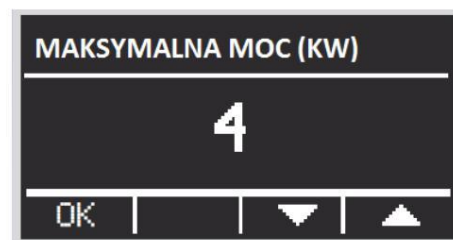
mithilfe der Software die gewünschte Option aus und bestätigen Sie die Auswahl. Anschließend erscheint im Display die Meldung „Entlüften“ (B). Der Fortschrittsbalken zeigt die verbleibenden 5 Minuten an, die zum Entlüften des Kessels, der Pumpen und des gesamten Systems benötigt werden.

Die Zentralheizungsanlage wird vom Installateur eingerichtet. Diese Funktion ist zwingend erforderlich. Während des Vorgangs wird die Zentralheizungspumpe eingeschaltet (bei AsDC-W Marshal zusätzlich die Warmwasserpumpe). Die Heizgeräte können nicht eingeschaltet werden. Die Wartezeit beträgt 5 Minuten.

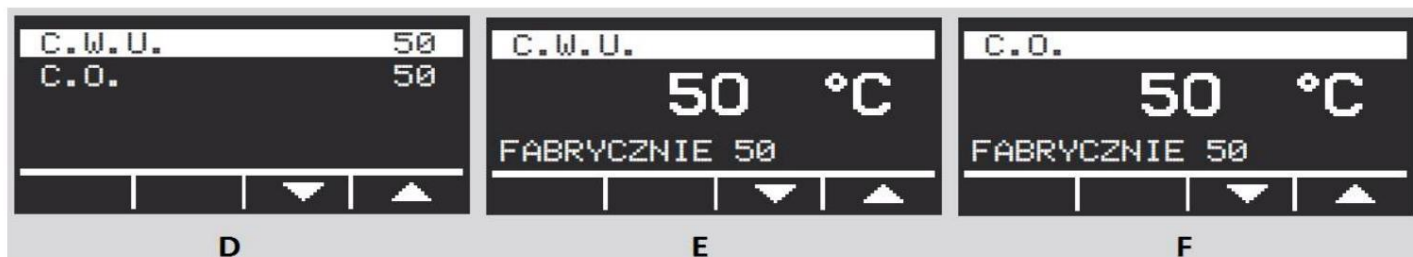
Geeignet für eine gründliche Entlüftung des Heizkessels, der Pumpe und der Zentralheizungsanlage. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der gesamte Vorgang wiederholt werden, indem der elektrische Heizkessel aus- und wieder eingeschaltet wird.

Die Heizkessel Kapitän AsBN-W, Pułkownik AsZN-W und Hetman AsHN sind mit einer modulierten Heizleistungsfunktion ausgestattet: Der 15-kW-Kessel kann auf 4/6/9 kW, der 18-kW-Kessel auf 4/6/12 kW und der 24-kW-Kessel auf 12 kW reduziert werden.

Diese Auswahl kann bei der Inbetriebnahme des Kessels getroffen oder der eingestellte Betriebsparameter später geändert werden (1.14 Maximale Leistung (kW)).

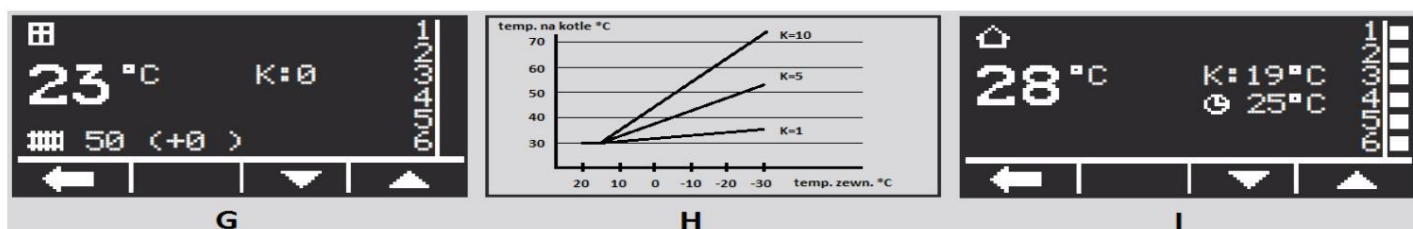


Das Display wechselt in den Startbildschirmmodus (C).



Einstellen der Heizungs- und Warmwassertemperatur (für Marshal AsDC-W und Warmwasserpaket) – Rufen Sie die Funktion vom Startbildschirm (C) aus durch Drücken von auf, verwenden Sie , um die Heizungs- oder Warmwassertemperatur (D) auszuwählen.

Drücken Sie die Taste, um die ausgewählten Temperatureinstellungen (E)(F) einzugeben, und verwenden Sie dann die entsprechende Taste, um den Parameterwert zu erhöhen oder zu verringern. Die Temperaturen werden nach dem Drücken der Taste gespeichert.



Wetterkurveneinstellung (G) – Diese Funktion erreichen Sie über den Startbildschirm (C) durch Drücken der Taste , und wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Wetterkurve von 0 bis 10 aus. Die Kurven gelten ab 15 °C. Für eine korrekte Funktion stellen Sie die Heizungstemperatur ein, z. B. 30 °C, und wählen Sie die Kurvennummer. Null bedeutet, dass keine Wetterkorrektur erfolgt. Im Standardbetrieb hält der Heizkessel die im Menü eingestellte Heizungstemperatur zuzüglich des Korrekturwerts gemäß der untenstehenden Tabelle.

Für jedes Grad Außentemperatur unter 15 °C beträgt die Wetterkorrektur: für 5											
für 1	0,1 °C	0,3 °C	für 3	0,2 °C	0,4 °C	für 5	0,5 °C	für 7	0,7 °C	für 9	0,9 °C
für 2			für 4		für 6	0,6 °C	für 8	0,8 °C	für 10	1,0 °C	

K – bezeichnet die Kurvennummer, D – bezeichnet die Starttemperatur der Wetterkorrektur.

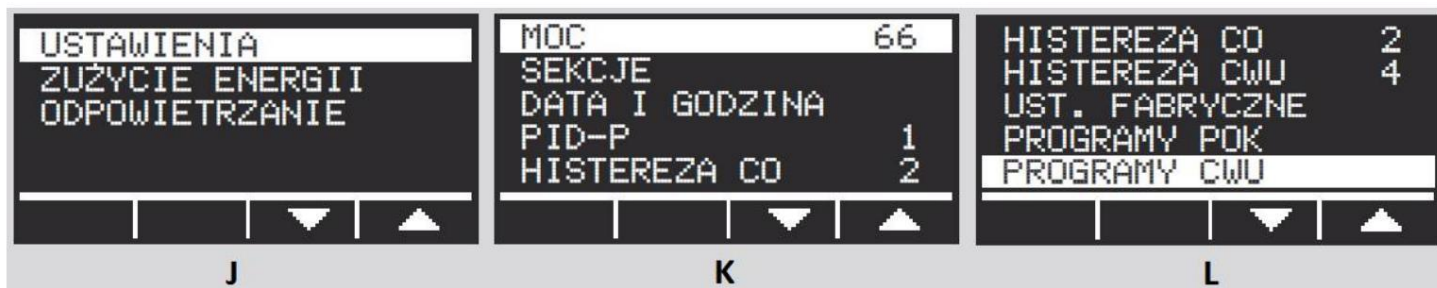
Beispiel (H): Kurve auf 5 eingestellt, Heizkesseltemperatur 30 °C. Bei einer Außentemperatur über 15 °C hält der Kessel eine konstante Temperatur von 30 °C; bei einer Außentemperatur von 5 °C beträgt die Korrektur $10 \times 0,5 = 5$ °C, sodass der Kessel 35 °C hält; bei einer Außentemperatur von -5 °C beträgt die Korrektur $20 \times 0,5 = 10$ °C, sodass der Kessel 40 °C hält usw.

Einstellen der Raumtemperatur am Boiler (I) - Rufen Sie die Funktion vom Startbildschirm (C) durch Drücken von auf. Mit können Sie die eingestellte Raumtemperatur im Bereich von 5-30°C ändern.

Detaillierte Einstellungen

(Mehrmaliges Drücken führt Sie zurück)

Runter Hauptmenü)



Menüstruktur (J, K, L):

1. Einstellungen

1.1. Leistung

1.2. Abschnitte

1.3. Datum und Uhrzeit 1.4.

PID-P

1.5. Hysterese der Zentralheizung 1.6.

Hysterese des Warmwassers im Haushalt

1.7. Werkseinstellungen 1.8.

Raumprogramme 1.9.

Warmwasserprogramme

1.10. Umwälzpumpe 1.11.

Pumpenlaufzeit 1.12.

Kalibrierung 1.13.

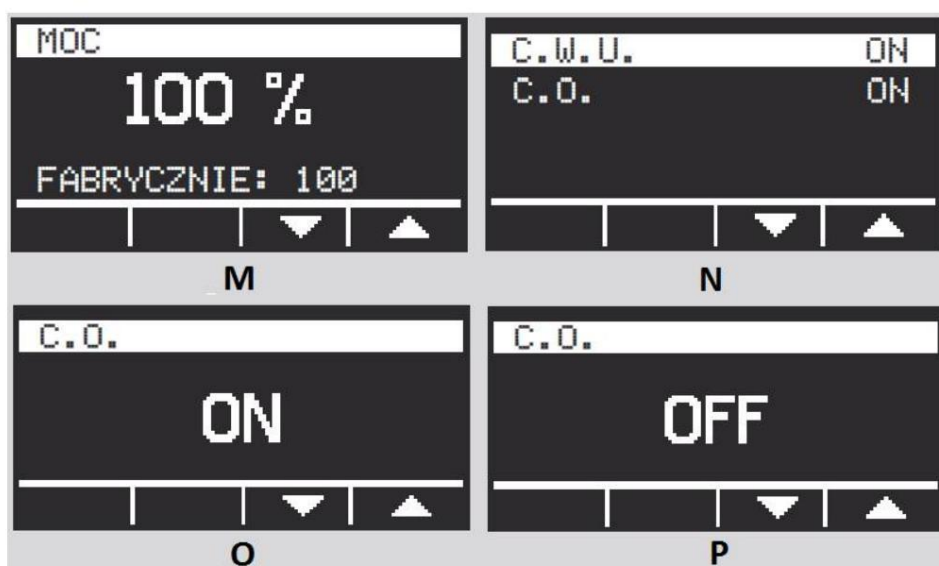
Internet

1.14. Maximale Leistung (kW) – Option

1.15. Batterie (Kaskadenbetrieb)

2. Energieverbrauch 3.

Entlüftung

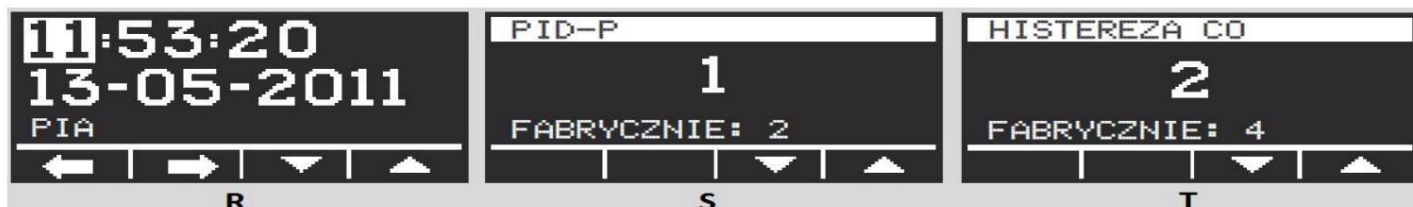


1.1. Einstellungen/Leistung – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Leistung (K) und drücken Sie erneut. Hiermit können Sie die Heizleistung im Bereich von 33/66/100 % (M) ändern.

Die eingestellte Leistung wird nach dem Drücken gespeichert.

1.2. Einstellungen/Bereiche – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Bereiche (K) und drücken Sie erneut. Hiermit können Sie zwischen Zentralheizung und Warmwasserbereitung umschalten.

(N). Drücken Sie diese Taste, um den ausgewählten Abschnitt aufzurufen, und verwenden Sie sie, um zwischen aktivem (EIN) (O) und inaktivem (AUS) (P) Modus umzuschalten. Der Parameter wird nach dem Drücken gespeichert.



1.3. Einstellungen/Datum und Uhrzeit – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Datum und Uhrzeit (K) und drücken Sie erneut. Verwenden Sie (R), um zwischen der Änderung der Parameterwerte (Uhrzeit, mit (R) umzuschalten.

Datum und Wochentag bleiben erhalten) und der Speicherung

Wenn Sie „Auto“ auf 1 setzen, wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert.

Dies gilt für Heizkessel, die mit dem Internet verbunden sind.

1.4. Einstellungen/PID-P (Heizdynamik) – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie PID-P (K) und drücken Sie erneut. Verwenden Sie den Parameterwert, (S) Wir ändern
Hinweis: wenn der Kessel
In ansonsten

Es dauert sehr lange, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist – wir stellen den Parameter ein, wählen 1 oder 2. Es ist 4 oder 5,

1.5. Einstellungen/Hysterese-Zentralheizung – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Hysterese-Zentralheizung (K) und drücken Sie erneut. Ändern Sie mit (T) den Parameterwert (Bereich 1-2-3-4-5-6), der nach dem Drücken gespeichert wird.



1.6. Einstellungen/Warmwasserhysterese – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Warmwasserhysterese (L) und drücken Sie erneut. Ändern Sie mit (U) den Parameterwert (Bereich 1-2-3-4-5-6, empfohlen 6), der nach dem Drücken gespeichert wird.

1.7. Einstellungen/Werkseinstellungen – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die Einstellungen (J) aufzurufen, wählen Sie „Werkseinstellungen“ (L) und drücken Sie erneut. Verwenden Sie (W/Y), um die Werkseinstellungen abzulehnen (NEIN), zuzustimmen (JA) und die Einstellungen zu aktivieren. Ihre Auswahl wird gespeichert.

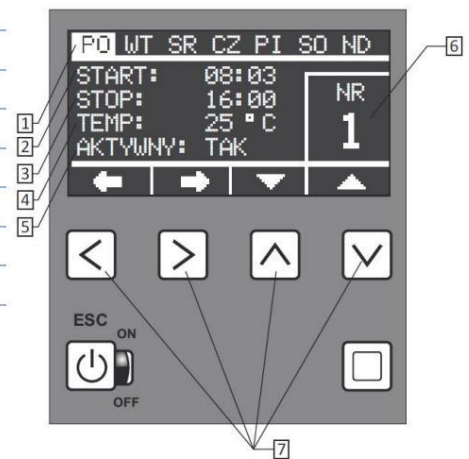
Werkseinstellungen Abschnitt	
Warmwassertemperatur im Haushalt..... 50°C	alle..... EIN PID-
Heizungstemperatur..... 50°C	P..... 3
Kesselleistung..... 100%	Hysteresekoeffizient..... 6
Warmwasserabschnitte..... EIN	Hysterese des Warmwassers im Haushalt..... 7

Wöchentliche Programmierung des Heizkessels und Programmierung der Warmwasserbereitung

Die wöchentliche Kesselprogrammierung und die Programmierung der Warmwasser-Betriebszeit ermöglichen es Ihnen, die gewünschte Temperatur minutengenau in jedem Zeitintervall einzustellen und konstant zu halten. Ein übersichtliches Menü und ein hintergrundbeleuchtetes Display vereinfachen die Programmierung. Alle Einstellungen werden im nichtflüchtigen Speicher gespeichert und bleiben auch bei einem vollständigen Stromausfall des Kessels erhalten. Das elektronische System verfügt über neun unabhängige Programme, mit denen Sie jeweils die gewünschte Temperatur für ein beliebiges Zeitintervall programmieren können. Überschneiden sich zwei Temperaturen aus verschiedenen Programmen, wird immer die höhere, angenehmere Temperatur gewählt. Dies gilt auch für die Priorität der Programmeinstellungen gegenüber der ursprünglichen Einstellung (°F).

I	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	Aktive Tage: alle
II	PO					SR		ND Aktive Tage: 4
III.	Nacht					CZ		ND Aktive Tage: 3
IV	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	Aktive Tage: 1 (zur Auswahl)
V	MO	DI	MI	DO	FR			Aktive Tage: Wochentage
WIR							Sa So	Aktive Tage: Wochenende
VII	MO	DI	MI	DO	FR	SA		Aktive Tage: 6
Achte								Aktive Tage: beliebig
IX								Aktive Tage: beliebig 1.

Wochentage, 2. Programmstart, 3. Programmstopp, 4. Temperatureinstellung: 20–70 °C, 5. Aktiv: Ja/Nein, 6. Programmnummer: 1–9, 7. Funktionstasten



1.8. Einstellungen/Raumprogramme – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die Einstellungen (J) aufzurufen, wählen Sie Raumprogramme (L) und drücken Sie erneut. Verwenden Sie (Z), um zwischen den Parametern (Wochentage, Betriebszeiten, Temperatur, Aktivität) zu wechseln, und verwenden Sie , um die Parameterwerte zu ändern, die nach dem Drücken gespeichert werden.

Hinweis! Außerhalb der in den Programmen festgelegten Betriebszeiten hält der Kessel die allgemein eingestellte Temperatur - entsprechend der Raumtemperatureinstellung am Kessel (I).

1.9. Einstellungen/Warmwasserprogramme (für AsDC-W und Warmwasserpaket) – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Warmwasserprogramme (L) und drücken Sie erneut. Verwenden Sie (Z), um zwischen den Parametern (Wochentage, Betriebszeiten, Temperatur, Aktivität) zu wechseln, und verwenden Sie , um die Parameterwerte zu ändern, die nach dem Drücken gespeichert werden.

Aktives/Inaktives Programm – Jedes Programm kann vorübergehend deaktiviert werden. Wählen Sie dazu im POK- oder DHW-Programm den Parameter „Aktiv“: Nein (b). Um das Programm wieder zu aktivieren, stellen Sie die Option auf „Ja“ (a).

1.10. Einstellungen/Umwälzpumpe – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Umwälzpumpe und drücken Sie erneut. Verwenden Sie diese Tasten, um zwischen verschiedenen Parametern (Wochentage, Arbeitszeiten, Temperatur, Aktivität) zu wechseln.

Wir ändern die Parameterwerte, die nach dem Drücken gespeichert werden.

1.11. Einstellungen/Pumpzeit – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN aufzurufen, (J), wählen Sie Pumpzeit und drücken Sie erneut. Verwenden Sie den ändern Sie den Wert Parameter, der nach dem Drücken gespeichert wird. Das bedeutet, dass die Pumpe ununterbrochen läuft.

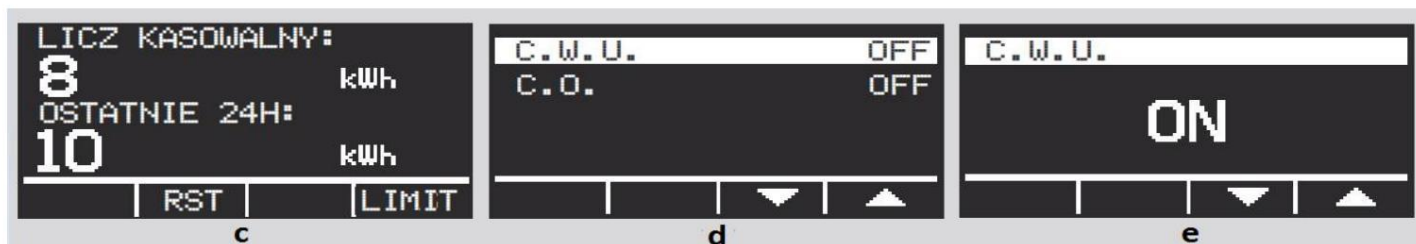
1.12. Kalibrierung – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie Kalibrierung und drücken Sie erneut. Wir ändern den Wert

Temperaturkorrekturparameter des Raum- oder Wetterreglers, der nach dem Drücken gespeichert wird.



1.13. Internet – Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) die Taste , gehen Sie zu EINSTELLUNGEN (J), wählen Sie Internet und drücken Sie erneut die Taste . Geben Sie mit den Tasten die Anwendungs-ID ein und ändern Sie optional die PIN. Die Daten werden nach dem Drücken der Taste gespeichert. Ausführliche Anweisungen finden Sie in der separaten Anleitung für das Internetmodul.

1.14. Maximale Leistung (kW) – Option. Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C), um die EINSTELLUNGEN (J) aufzurufen, wählen Sie „Maximale Leistung“ und drücken Sie erneut. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Leistung auszuwählen; die Daten werden nach dem Drücken der Eingabetaste gespeichert.



2. Energieverbrauch - auf dem Startbildschirm (C) drücken und ENERGIEVERBRAUCH (J) auswählen.

Durch erneutes Drücken erscheinen die Energieverbrauchsanzeigen des Elektroboilers (c) auf dem Bildschirm.

Verwenden Sie diese Taste, um den rücksetzbaren Zähler (RÜCKSETZBARER ZÄHLER) zurückzusetzen. Er zeigt den Energieverbrauch in kWh vom Messbeginn bis zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb von maximal 24 Stunden an. Nach 24 Stunden stoppt der Zähler automatisch. LETZTE 24 STD. – Dieser Zähler zeigt den Energieverbrauch der letzten 24 Stunden an und wird alle 20 Minuten aktualisiert. Wählen Sie die Option LIMIT durch Drücken der Taste . Mit dieser Option können Sie die maximale kWh-Menge festlegen, die der Heizkessel verbraucht, bevor er sich abschaltet. Das Wort LIMIT blinkt auf dem Hauptbildschirm. – Zurück.



3. Entlüften – Diese Funktion ermöglicht das zusätzliche Entlüften des gesamten Heizungs- und Warmwassersystems, ohne den Heizkessel abzuschalten. Durch das ordnungsgemäße Entlüften des Systems wird der einwandfreie Betrieb der gesamten Anlage sichergestellt und ihre Lebensdauer deutlich verlängert. Diese Funktion ermöglicht zudem die zusätzliche Überprüfung der korrekten Funktion der Heizungs- und Warmwasserpumpen. Drücken Sie auf dem Startbildschirm (C) und wählen Sie ENTLÜFTUNG (J). Durch erneutes Drücken erscheinen die DHW/CH-Optionen (d) auf dem Bildschirm, und durch Drücken ändern wir die EIN/AUS-Parameterwerte (e), die nach dem Drücken gespeichert werden.



Elterm-Heizkessel sind mit einer Anti-Stop-Funktion ausgestattet. Dieses automatische System aktiviert die Pumpe alle 14 Tage für eine Minute, um ein Festfressen des Pumpenlaufrads zu verhindern. Die Anti-Stop-Funktion ist unabhängig vom Ein-/Aus-Status aktiv. Außerhalb der Heizperiode wird empfohlen, den Heizkessel ausgeschaltet zu lassen (rote Diode sichtbar) – der Energieverbrauch in diesem Modus beträgt nur 0,5 W!



Entfernen Sie die Kesselverkleidung nicht, solange der Kessel in Betrieb ist. Falls der Kessel ohne Wasser eingeschaltet wird, warten Sie, bis er abgekühlt ist, füllen Sie ihn mit Wasser und schalten Sie ihn erneut ein. Gießen Sie unter keinen Umständen kaltes Wasser auf heiße Heizelemente! Entlüften Sie vor Beginn der nächsten Heizperiode die Zentralheizungsanlage, insbesondere die Heizungspumpe.



Grzejemy jak Kawaleria®



CE-Konformitätserklärung Nr. 2020/11a

EG-Konformitätserklärung

Sonntag, 11.10.2020

Produzent (Produzent): Elterm MMKaszuba Sp.J., ul. Przemysłowa 5, 86-200 Chełmno

Produktname (Produkt): Elektrischer Warmwasserboiler für die Zentralheizung (Elektrischer Zentralheizungskessel)

Gegenstand der Erklärung (Gegenstand der Erklärung): Kessel Elektrischer Warmwasserboiler für die Zentralheizung (Elektrisch Zentralheizung)

Modell (Modell): Uhlán (AsPC), Uhlán-SHE (AsPC-S), Sergeant (AsP), Captain (AsBN), Major (AsZN), Brigadier (AsD), Unteroffizier (AsC), Hauptmann (AsBN-W), Oberst (AsZN-W), General (AsD-W), Marschall (AsDC-W), Leutnant (AsC-W), Husar (AsHZ), Hetman (AsHN), Richtschütze (AsBI), Batterie (AsBII), Bataillon (AsBIII), Division (AsBIV), Mobil (AsMB), Mobile PRO (AsMB PRO)

Urin (Leistung): 4 kW, 6 kW, 9 kW, 12 kW, 14 kW, 15 kW, 18 kW, 21 kW, 24 kW, 27 kW, 30 kW, 33 kW, 36 kW, 39 kW, 42 kW, 45 kW 48 kW

Die oben aufgeführten Produkte entsprechen den Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

(Bestimmte Produkte entsprechen den Anforderungen)

Rezepte

2009/125/EU – Ökodesign-Richtlinie für energieverbrauchende Produkte

(Ökodesign-Richtlinie)

2011/65/EU – Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe

(RoHS-Richtlinie)

2014/30/EU – Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit

(EMV-Richtlinie)

2014/35/EU – Niederspannungsrichtlinie

(Niederspannungsrichtlinie)

Harmonisierte Normen und Vorschriften, denen die Konformität erklärt wird

(Harmonisierte Normen und

Vorschriften, deren Einhaltung erklärt wird):

PN EN 60335-1:2012+A1:2019+A2:2019+A11:2014+A13:2017+A14:2020

PN-EN IEC 61000-3-11:2020

EN 60335-2-35:2016+A1:2020

EN 61000-3-12:2012

PN-EN 62233:2008

PN-EN 55014-1:2017+A11:2020

EN 61000-3-2:2019

EN 55014-2:2015

PN-EN 61000-3-3:2013+A1:2019

(EU) 811/2013

Ich erkläre hiermit, dass die in dieser Erklärung aufgeführten Produkte den Anforderungen der EU-Gesetzgebung entsprechen.

(Hiermit erkläre ich, dass

Chełmno, 01.10.2020

Tomasz Jeziorski

Ausstellungsort und -datum

(Ausstellungsort) und Datum

Eigentümer

(Eigentümer)

Garantiekarte

EKW-Kessel:	Lesbarer Verkaufsstempel und Unterschrift
Seriennummer:	
Produktionsdatum:	
Verkaufsdatum:	

Stempel der Sanitärfirma, die den Heizkessel installiert hat	Stempel der Elektrofirma, die den Heizkessel installiert hat	Ich bestätige, dass ich die Garantie- und Installationsbedingungen gelesen habe und akzeptiere sie.
Ohne die oben genannten Stempel und Unterschriften ist die Garantie ungültig.		

Garantiebedingungen:

1. Die Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts wird für einen Zeitraum von 24 Monaten gewährt.
2. Die Garantie erlischt, wenn ohne Zustimmung des Herstellers Änderungen am Produkt, an der Montage oder am Betrieb vorgenommen werden.
wird die Betriebsanleitung und die Garantiebedingungen nicht einhalten.
3. Garantiereparaturen werden vom Hersteller oder von autorisierten Servicezentren durchgeführt.
4. Eine nicht vollständig ausgefüllte Garantie ist ungültig.
5. Wenn der Servicetechniker feststellt, dass das Gerät aufgrund eines Benutzerfehlers defekt ist (z. B. mangelhafte Verarbeitung).
Bei einem Defekt der elektrischen Anlage, der Luft in der Zentralheizungsanlage usw. oder bei Verlust der Garantie trägt der Meldende die Kosten für Reparatur und Anreise.
6. Nichteinhaltung der im Garantiereparaturbericht aufgeführten Empfehlungen des Servicetechnikers durch den Benutzer,
Die Garantie wird bis zur Umsetzung der Empfehlungen ausgesetzt.

Stempel des Servicetechnikers, kurze Fehlerbeschreibung und Empfehlungen für den Benutzer

Nachdem die Garantiereparatur vom Servicetechniker abgeschlossen wurde, muss der untenstehende Coupon ausgeschnitten und dem Servicetechniker ausgehändigt werden.

Garantiegutschein I

Angaben und Adresse des Gerätebesitzers

Kontaktnummer

Herstellungsdatum des Geräts.

Garantieschein II

Angaben und Adresse des Gerätebesitzers

Kontaktnummer

Herstellungsdatum des Geräts.

Fehler und Meldungen sowie deren Behebung:

Symptome	Ursache:	Was zu tun?
1. Nach dem Anschluss des Boilers an das Stromnetz (Hauptstromversorgung) leuchtet keine der LEDs auf.	keine Stromversorgung des Kessels, b) Aktivierung des thermischen Grenzwertschutzes (95°C), c) Aktivierung des automatischen Kesselschutzes, d) Beschädigung oder mechanischer Bruch der Kesselsteuerelemente.	Überprüfen Sie die Hauptstromversorgung. Prüfen Sie den Zustand und die Durchgängigkeit der Kabel. Warten Sie, bis das Wasser im Heizkessel abgekühlt ist, und prüfen Sie die Ursache der Überhitzung: – Prüfen Sie den Druck im Heizsystem (Luftblasen). – Entlüften Sie das System und die Heizpumpe. – Prüfen Sie die Funktion der Heizpumpe. – Reinigen Sie den Heizungsfilter (falls vorhanden). – Prüfen Sie die Öffnung der Heizkörperventile. – Prüfen Sie die Heizkörperspannung. – Reduzieren Sie die Heizleistung des Heizkessels. Warten Sie, bis der Boiler abgekühlt ist, und aktivieren Sie dann den 95°C-Thermoschalter. Dieser befindet sich oben am Heizkörper und ist mit einem roten Schrumpfschlauch ummantelt. Siehe Abbildung 14 unten.
2. Auslösung des Differenzialschutzschalters (extern).	Der elektronische Schutz des Heizkessels führt zum Auslösen des Schalters, wenn a) keine	
3. Beim Einschalten des Heizkessels kam es zu einem plötzlichen Temperaturanstieg (auf dem Display).	Heizkreislaufzirkulation stattfindet oder b) die Heizkesselleistung im Vergleich zur Heizkörperleistung zu hoch ist.	
4. Nach dem Einschalten des Hauptschalters leuchten die Dioden auf, die Pumpe hat den Entlüftungszyklus abgeschlossen, aber nach 300 Sekunden schaltet der Kessel die Heizstufe nicht ein.	Falsch verschraubte Klemmen des Raumthermostats (Brücke) oder defekte Klemmen der Brücke (Überbrückung)	Korrigieren Sie den festen Sitz der Thermoregleranschlüsse (Brücken).
	Defekter Thermoregler oder defektes Kabel, das ihn mit dem Heizkessel verbindet	Überprüfen Sie die Batterien im Thermoregler. Prüfen Sie den Thermoregler (Kurzschluss). Überprüfen Sie das Kabel, das den Boiler mit dem Thermoregler verbindet.
	Temperatur erreicht, Heizung nicht erforderlich	Warten Sie, bis Sie heizen müssen.
5. Folgende Meldung erscheint auf dem Display: E01 – Sensorfehler – Kurzschluss (Widerstand zu niedrig, z. B. gequetschter Sensordraht) E02 – Sensorfehler – zu hoher Widerstand (Sensor nicht angeschlossen, Sensorkabel defekt, Anschlüsse am Sensorstreifen lose)	Keine Temperaturmessung, Sensor defekt (Kesseltemperatursensor)	Prüfen Sie, ob die Sensordrähte fest mit der Klemmenleiste verschraubt sind, und tauschen Sie den Sensor gegebenenfalls aus. Prüfen Sie die Drähte auf Beschädigungen.
6. Folgende Meldung erscheint auf dem Display: E03 – kein Raumthermostat	Kein Raumthermostat angeschlossen – kontinuierlicher Kesselbetrieb für 96 Stunden	An die Anschlussleiste des Raumthermostats ist eine Drahtbrücke angeschlossen – an ihrer Stelle sollte ein beliebiges potentialfreies Thermostat angeschlossen werden.
7. Folgende Meldung erscheint auf dem Display: E04 – Temperatur steigt zu schnell E05 – Temperaturgrenzwert überschritten	Siehe Punkt 3	Siehe Punkt 3 Die Meldung E05 verschwindet, sobald die Temperatur auf ein sicheres Niveau gesunken ist.
8. Nach dem Einschalten des Hauptschalters leuchten die LEDs auf, die Tasten können jedoch nicht bedient werden.	Die Elektronikplatine hat sich von der Hauptplatine gelöst (es liegt ein Bruch vor).	Die Befestigungsmuttern (von unten) festziehen.
9. Aktivierung der Hauptsicherung, die den Kessel versorgt.	Die Sicherungsstromstärke ist zu gering.	Ersetzen Sie die Sicherungen durch größere. Trennen Sie einige der Heizgeräte vom Stromnetz.
	Möglicher Kurzschluss eines der Heizelemente	Suchen Sie das defekte Heizgerät, trennen Sie es vom Stromnetz und ersetzen Sie es nach der Heizperiode.

SERVICE

Eine Beschwerde einreichen.

Um eine Beschwerde über Elterm-Produkte einzureichen, befolgen Sie bitte das unten beschriebene Verfahren:

1. Laden Sie das Beschwerdeformular von der Webseite www.elterm.pl herunter (Registerkarte „Service“).
2. Füllen Sie das heruntergeladene Beschwerdeformular aus.
3. Senden Sie das ausgefüllte Beschwerdeformular an die folgende E-Mail-Adresse: serwis@elterm.pl.
4. Fügen Sie der E-Mail einen Scan oder ein Foto bei:
 - a) Kaufbeleg, z. B. Rechnung
 - b) die Garantieerklärung, die die letzte Seite des Handbuchs darstellt, zusammen mit der Unterschrift eines autorisierten Installateurs für elektrische und hydraulische Installationen.
5. Um die Bearbeitung Ihrer Beschwerde zu erleichtern, fügen Sie bitte Fotos oder ein Video des Vorfalls Ihrer E-Mail bei.

Die Nichterfüllung der im obigen Verfahren festgelegten Anforderungen kann zur Ablehnung der Beschwerde führen.

Es lohnt sich, einen Blick darauf zu werfen...

Bevor Sie den Kundendienst anrufen, beachten Sie bitte Folgendes:

Lesen Sie die beiliegende Bedienungsanleitung.

Sehen Sie sich das untenstehende Anleitungsvideo an.

Prüfen Sie, ob die Zentralheizungsanlage vollständig mit Wasser gefüllt und ordnungsgemäß entlüftet ist.

Prüfen Sie, ob das Raumthermostatventil geschlossen ist.

Überprüfen Sie die Sicherungen des Netzteils und ob sie Strom erhalten (die Hauptsicherung könnte durchgebrannt sein).

Überprüfen Sie die Sicherung der elektronischen Anlage am Heizkessel.

Überprüfen Sie die Entlüftung der Umwälzpumpe.

Öffnen Sie die Thermostat- oder Kugelventile an den Heizkörpern (die Temperatureinstellung am Heizkörperventil in dem Raum, in dem der Raumthermostat installiert ist, muss höher sein als die Temperatur des Thermostats - es wird empfohlen, den Thermostatkopf auf die maximale Temperatur zu öffnen).

Prüfen Sie den Filter auf Verstopfung.

Für einen angemessenen Druck im geschlossenen Zentralheizungssystem sorgen (mindestens 1,5 bar für Kaltwasser).

Prüfen Sie, ob der Temperaturbegrenzer am Kesselgehäuse nicht gedrückt ist (Benutzerhandbuch).

Wichtig:

Falls Sie die ELTERM MONITOR Webanwendung nicht aus dem GOOGLE PLAY Store herunterladen können, ist sie unter folgender Adresse verfügbar:

<https://costerowniki.pl/pl/p/Aplikacje-na-telefon/61>

Die fehlende Sichtbarkeit dieser Anwendung im Google Play Store ist darauf zurückzuführen, dass sie nur Smartphones mit den neuesten Android-Versionen unterstützt. Diese Situation liegt außerhalb des Einflussbereichs von Elterm.

Umweltschutz und Entsorgung

Umweltschutz ist für Elterm ein zentrales Anliegen. Wir setzen Aufgaben um, die sich aus dem Umweltschutzgesetz und anderen einschlägigen Rechtsvorschriften ergeben.

Verpackung

Die verwendeten Verpackungsmaterialien sind vollständig recycelbar. Bitte entsorgen Sie diese gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie Plastiktüten, Karton, Styropor und andere Materialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da diese eine Gefahr darstellen können.

Elektro- und Elektronikaltgeräte



Das abgebildete Symbol bedeutet, dass dieses Produkt nicht im Hausmüll entsorgt, sondern zu einer örtlichen Sammelstelle für Elektroschrott gebracht werden muss. Dort wird es gesammelt, recycelt oder fachgerecht entsorgt. Die Entsorgung ist kostenlos. Dies gilt für Länder mit gesetzlichen Regelungen zur Entsorgung von Elektroschrott, wie beispielsweise der „Europäischen Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“. Diese Richtlinien legen die Rahmenbedingungen für die Rücknahme und das Recycling gebrauchter Elektronikgeräte in den einzelnen Ländern fest. Da alle Elektro- und Elektronikgeräte Schadstoffe enthalten können, ist ein nachhaltiges Recycling unerlässlich. Diese Maßnahmen dienen dazu, das Risiko potenzieller Schäden für Umwelt und Gesundheit zu minimieren und zum Schutz natürlicher Ressourcen beizutragen. Sie ermöglichen zudem die Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe. Unsachgemäße Entsorgung kann gemäß den geltenden Vorschriften zu Strafen führen. Weitere Informationen zum Recycling und zur Entsorgung gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte erhalten Sie unter:



bei den zuständigen örtlichen Behörden, Ihrer Abfallentsorgungsanlage oder dem Einzelhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

(BDO-Registrierungsnummer – 000010881)

Zaawansowany dogrzewacz wody c.o. Bosman LED



Idealny jako szczytowe źródło ciepła w układach z pompami ciepła



Samodzielne urządzenie grzewcze instalacji c.o.
np.: w oczekiwaniu na montaż pompy ciepła lub innego źródła ciepła



Idealny do współpracy z instalacjami PV w połączeniu z:



Idealny do współpracy z kotłami gazowymi i na paliwo stałe
jako alternatywne urządzenie grzewcze np. w przypadku braku gazu lub opału



Idealny do współpracy z kotłem gazowym
licznik pracy kotła załącza kocioł gazowy gdy skończy się limit zużycia energii ustawiony na panelu Bosmana LED



Licznik pracy dogrzewacza



Blockada mocy maksymalnej



Styk zwierne -rozwierny 0V
Styk rozłączny



PID on/off



PV Ready
Bosman LED